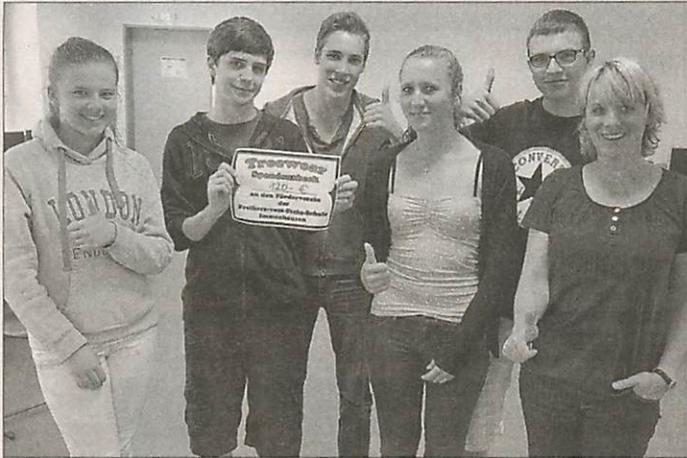


Schülerinnen und Schüler erdachten Schülerfirma Gewinn wurde gespendet

Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts in „Ökonomie und Ökologie“ eine Schülerfirma gegründet. „Unserer Firma hatten wir den Namen „Tree wear“ gegeben, weil das Logo unserer Schule ein Baum ist“, so Gina Volmerig. „Wear ist in diesem Namen enthalten, weil wir Kleidung verkaufen wollen.“ Nach langen Überlegungen hatten sie sich dafür entschieden, eine Schulkollektion zu entwerfen und zu verkaufen. Annika Söder: „Wir wollten zum Beispiel T-Shirts, Jogginghosen, Pullover und vieles mehr anbieten. Der Kauf der Artikel ist freiwillig und keinesfalls verpflichtend. Wir haben sogenannte Förderurkunden verkauft und dieses Geld haben wir als unser Startkapital benutzt.“ Jetzt, nach Ablauf des Schuljahres, kam der erwirtschaftete Überschuss zur Hälfte dem Förderverein der Schule zugute, die andere Hälfte wird einem guten Zweck gespendet. Entschieden haben sich die Schülerinnen und Schüler dabei für das Mädchenhaus Kassel. Die betreuende Lehrerin ist zufrieden. „Die Schülerinnen und Schüler haben in diesem Schuljahr sehr praxisnah gelernt, wie eine kleine Firma aufgebaut und betrieben wird, welche Abteilungen es gibt und was auch im Guten wie im Schlechten passieren kann“, so Carmen Kippenberg. In jedem Fall findet sie, dass es ein gutes unterrichtliches Angebot mit viel Praxiserfahrung war.



Gina Volmerig, Tobias Wagner, Annika Söder, Michael Lüpke, Thorben Schütz und Lehrerin Carmen Kippenberg, die als Schulpatin das Projekt betreut hat.

Foto: Leitschuh



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Immenhausen

Adressen:

Immenhausen I: Pfarrer Eckhard Becker, Kampweg 17, Tel.: 1250
 Immenhausen II: Pfarrer Reinhard Runzheimer, Kampweg 17, Tel.: 4275
 Jugendarbeit: Stefanie Brenzel, Kampweg 17, Tel. 0151-41648653
 Gemeindebüro: Kampweg 17; Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
 Fax: 920432
 Email: pfarramt@evkim.de
 Internet: http://www.evkim.de
 Ev. Gemeindehaus: Kampweg 17 - hier finden, wenn nicht anders angegeben, alle Gruppenveranstaltungen statt

Wochenplan für die Zeit vom 19. - 28.09.2014

Der Wochenspruch:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.“

(Psalm 103, 2)

FREITAG - 19.09.2014

09.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe (Alter ca. 6 Monate - 3 Jahre); Ansprechpartnerin: Regina Ruland, Tel. 640633, und Sabrina Güttler, Tel. 9946919)

17.00 Uhr Kochen global - eine kulinarische Reise um die Welt (ab 14 Jahre)

SAMSTAG - 20.09.2014

10.00-12.00 Uhr Kinderkirche

SONNTAG - 21.09.2014 - 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin A. Voth)

DIENSTAG - 23.09.2014

Konfirmandenunterricht: die Konfirmanden sammeln in dieser Woche für das Diakonische Werk, s.u. „Opferwochsammmlung“

16.00-20.00 Uhr Jugendtreff (ab 13 Jahren)

18.30-20.00 Uhr Kleine Kantorei

DONNERSTAG - 25.09.2014

16.00 Uhr Besuchsdienst

16.30-17.30 Uhr Kindergruppe (6-10 Jährige)

FREITAG - 26.09.2014

09.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe (Alter ca. 6 Monate - 3 Jahre); Ansprechpartnerin: Regina Ruland, Tel. 640633, und Sabrina Güttler, Tel. 9946919)

18.00 Uhr EINFACH BESSER LEBEN - Themenabend mit Oberlandeskirchenrätin Dr. Ruth Gütter, Referat und Diskussion (s. Besondere Hinweise)

SAMSTAG - 27.09.2014

10.00-12.00 Uhr Kinderkirche

SONNTAG - 28.09.2014 - 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Becker)

11.15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim der Philippstiftung (Pfr. Becker)

Nächste **TAUFGOTTESDIENSTE** 12.10.2014 (Pfr. Becker) und am 14.12.2014 (Pfr. Becker)

Besondere Hinweise

Einfach besser leben !!!



Oberlandeskirchenrätin Pfarrerin Dr. Ruth Gütter, Leiterin des landeskirchlichen Dezernates für Mission, Ökumene und Entwicklungsfragen begibt sich mit uns auf die Suche nach dem „guten Leben“.

Mit Ihrem Impulsreferat und der sich anschließenden Diskussion lenkt sie unseren Blick auf die großen globalen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit, die sich z.B. aus dem Klimawandel und den Grenzen des Wachstums ergeben.

Wie können wir als Christinnen und Christen, als Kirchengemeinde und Gesellschaft angesichts dieser

Herausforderungen für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder eintreten?

Wie können wir dem „immer mehr, immer schneller, immer weiter“ entkommen und lernen, die uns gesetzten Grenzen wieder wertzuschätzen? Was verstehen wir unter „gutem Leben“?

Wie können wir „einfach besser leben“?

Offene Kirche 2014

Auch im Jahr 2014 wird die Immenhäuser Stadtkirche in der wärmeren Jahreszeit wieder regelmäßig für Gebet, Andacht oder Besichtigung geöffnet sein. Bis zum 5. Oktober ist die Kirche zu folgenden Zeiten geöffnet: **Samstag und Sonntag** von 14.00 bis 17.00 Uhr

Opferwochsammmlung des Diakonischen Werkes

Die Herbstsammmlung des Diakonischen Werkes wird in der Zeit vom 18.-27.09.2014 in Immenhausen als Haussammmlung durchgeführt. In dieser Zeit werden hauptsächlich die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Haus zu Haus gehen und im Namen des Diakonischen Werkes um eine Spende bitten. Wir bitten herzlich um freundliche Unterstützung dieser Sammmlung.

Ausstellung in der Ev. Stadtkirche St. Georg

St. Georg in Legende und darstellender Kunst

Eine Ausstellung in der Kirche Immenhausen zum Jubiläum „600 Jahre seit der Grundsteinlegung des Chores der St.Georgskirche in Immenhausen“. St. Georg ist der Schutzpatron der Stadtkirche zu Immenhausen. Das Patrozinium - vermutlich zur Zeit der Stadtgründung um 1300 geschaffen - ist Anlass für die Ausstellung im Jubiläumsjahr. Anreger und Gestalter der Schau im Chor ist Rektor in Ruhe Friedrich-Karl Baas.

Er hat aus seiner Bibliothek 36 Bücher zum Thema ausgewählt und präsentiert. Sie dokumentieren einmal die theologische Literatur zur Legenden- und Heiligenforschung und reichen von der „Legenda aurea“ des Jakobus de Voragine über das wissenschaftlich gut abgesicherte Werk Otto Wimmers in Lexikonform aus dem Jahre 1966 bis hin zur volkstümlich gewordenen vierbändigen Legenden-Sammmlung Jörg Erbs aus dem Kasseler Stauda Verlag.

Unter den kulturhistorischen Werken befinden sich Standardarbeiten wie die fünfbandige Ikonographie von Gertrud Schiller aus dem Gütersloher Verlagshaus aus dem Jahre 1966 ff., Seemanns Lexikon der Ikonographie von Brigitte Riese und das jüngste achtbändige grundlegende Werk zur christlichen Ikonographie im Herder Verlag.

Alle ausgestellten Bücher sind bibliographisch erfasst und inhaltlich kurz beschrieben. Über diese Arbeit hinaus hat Baas auf zehn Tafeln etwas über den Heiligenkult, die überlieferten Martyrologien des Mittelalters und ihre Wirkung sowie über die Martern Georgs gesagt. Besonderen Wert gewinnt die kleine Ausstellung durch vier originale Kunstwerke.